

# Katholisch, nicht "neutral"!

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 23: **Volksschule und Weiterbildung**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-540714>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Himmelserscheinungen im Dezember

1. **Sonne und Fixsterne.** Am 22. nachmittags durchschreitet die Sonne den Punkt der Wintersonnenwende mit der tiefsten südlichen Deklination von  $23,4^{\circ}$ . Sie steht dann im Sternbild der Schützen. Um Mitternacht zieht der Stier, flankiert vom Fuhrmann und Orion durch den Meridian. Am südwestlichen Himmelsabschnitte streckt sich der Walfisch mit der veränderlichen Mira aus; im Nordwesten beherrschen die schöne Andromeda (vier Sterne in einer Geraden) und Kassiopeia (das bekannte

W), gefolgt vom Perseus (schräges Viereck) mit dem veränderlichen Algol das Feld.

2. **Planeten.** Venus ist Morgenstern in der Waage und Jungfrau. Mars ist am südwestlichen Abendhimmel sichtbar; er wandert rechtläufig vom Schützen zum Steinbock. Jupiter steht im Südost am Morgenhimmel im Sternbild des Skorpions. Saturn ist am Abendhimmel anfangs bis 23, später bis 21 Uhr sichtbar. Er folgt im Wassermann dem Mars im Abstände von ca. 2 Stunden.

Dr. J. Brun.

## Katholisch, nicht „neutral“!

In einer Ansprache sagte kürzlich unser Heiliger Vater Pius XI.:

„Organisation ist unerlässlich. Wir sehen in unsern Tagen, dass alles sich organisiert, leider auch das Uebel . . . Es muss sich also auch das Gute organisieren . . . Damit eine Organisation immer mächtiger werde, muss auch die Zahl einen ganz besondern Einfluss haben . . . Dabei richten Wir unsern Gedanken auf alle jene Kräfte, die sicher auch bei guten Absichten sich zersplittern, und die es für besser erachten, vereinzelt zu wirken oder sogar zu wirken in Verbindung mit Kräften, die nicht zu uns gehören, die keine Freunde unserer Kräfte sind: zu wirken mit neutralen Kräften. Das sind jene Einheiten, das ist jene Zahl, die weit nützlicher und — sagen wir es frei heraus — von Rechts wegen sich der Zahl jener anschliessen sollten, die wahrhaft im Schatten des Herrn und in Seinem

Geiste arbeiten. Man darf ruhig sagen, dass es keine wirkliche Neutralität gibt. Neutralität ist eine Täuschung . . . In der Wirklichkeit ist es fast ein Ding der Unmöglichkeit, eine wirkliche Neutralität zu beobachten, da man — wissentlich oder unwissentlich — für das Gute arbeitet oder für das Böse.“

Dieses Papstwort, das vor katholischen Krankenpflegerinnen gesprochen wurde, gilt in besonderer Eindringlichkeit den katholischen Erziehern, die in ihrer Organisation und in ihrem Organ den starken Rückhalt für die christliche Erziehung und Schule schaffen und festigen helfen sollen, weil es in wirklicher Erziehung am wenigsten eine weltanschauliche Neutralität geben kann. **Darum suche jeder von uns die katholische Erzieherfront und ihr Organ zu stärken, indem er der „Schweizer Schule“ vor dem Jahresende neue Abonnenten wirbt! Auf die Mitarbeit jedes einzelnen kommt es an. Frisch auf, ans Werk!**

## Aus dem kantonalen Schulleben

**Schwyz.** Herbstversammlung der Sektion Einsiedeln-Höfe des Schweiz. kathol. Lehrervereins. In Willerzell tagte am 21. Okt. 1935 unsere Sektion. Auf dem Wege dahin wurden die sehr interessanten Bauarbeiten des Etzelwerkes, insbesondere des Dammes Willerzell-Stollern, besichtigt. — In Willerzell referierte Herr Oberförster Karl Benziger über das Thema „Mensch und Wald“. Leider konnte die geplante Exkursion in den Wald infolge des schlechten Wetters nicht ausgeführt werden. Nichtsdestoweniger verstand es der Referent, in einem

Vortrag, der tiefes Wissen und praktische Erfahrung voraussetzte, die Zuhörer vom ersten Augenblicke in seinen Bann zu ziehen.

Auch der zweite Vortrag von Hochw. Herrn P. Robert Zimmermann, „der Stufa-Fahrplan“, vermochte allseits gespannte Aufmerksamkeit zu wecken. Dieses ungemein praktische und leicht verständliche Werk ist ein sprechendes Zeugnis für die Kulturarbeit der Mönche auch in unserer Zeit und verdient das Interesse unserer kathol. Lehrerschaft.